



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der
Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

Tiemo WÖLKEN und Ismail Ertug
13.03.2019

Saubere Luft ist eine Gerechtigkeitsfrage

Europäisches Parlament fordert Überprüfung der Grenzwerte

"Bei der aktuellen Überprüfung der EU-Richtlinie zur Luftqualität sollen auch die Grenzwerte überprüft und wenn nötig auch nach unten angepasst werden", so **Tiemo Wölken**, SPD-Europaabgeordneter und Mitglied des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments. Das Europäische Parlament hat am Mittwoch, 13. März 2019, eine Entschließung zu sauberer Luft verabschiedet.

"Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist dabei entscheidend, wie die Verwundbarsten unserer Gesellschaft geschützt werden, wie Lungenkranke, Schwangere, Kleinkinder", sagt **Tiemo Wölken**. "Außerdem müssen wir berücksichtigen, dass Menschen mit niedrigem Einkommen oft in günstigerem Wohnraum an Hauptstraßen oder in der Nähe von Industrieanlagen wohnen und damit besonders betroffen sind. Gegen weitere Nebelkerzen von konservativer Seite, die den Gesundheitsschutz der Menschen schwächen, werden wir uns deshalb entschieden wehren. Laut der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie gibt es bislang keine eindeutigen Hinweise auf ungefährliche Konzentrationen von Stickoxiden. Das muss die Europäische Kommission in der Überprüfung genauso berücksichtigen wie die Schwellenwerte für Stoffe wie Feinstaub, für die die Weltgesundheitsorganisation strengere Grenzwerte empfiehlt."

"Seit Jahren ist klar, dass Fahrverbote durch das fahrlässige Aussetzen des Schadstoffproblems durch das CSU-geführte Bundesverkehrsministerium immer wahrscheinlicher werden. Trotzdem hat man sich dort so lange Zeit gelassen, bis Gerichte die Politik an ihr Versäumnis erinnern mussten", sagt **Ismail Ertug**, verkehrspolitischer Sprecher der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Europäischen Parlament. "Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten fordern schon lange herstellerfinanzierte Nachrüstungen, welche den Stickoxidausstoß von Dieselfahrzeugen nachweislich und drastisch reduzieren. Der Beitrag des Verkehrssektors zu sauberer Luft muss aber darüber hinausgehen. Wir brauchen massive Investitionen in den öffentlichen Nah- und Fernverkehr damit der Individualverkehr in urbanen Räumen langfristig abnimmt."

"Mobilität gehört zu den zentralen Bedürfnissen der europäischen Bürgerinnen und Bürger. Persönliche Freiheit braucht Bewegungsfreiheit. Daher müssen wir Schadstoff-Ausstöße senken, auch aus anderen Quellen wie etwa aus dem Schiffsverkehr", so **Tiemo Wölken**. "Die Europäische Kommission muss Maßnahmen vorschlagen, wie die Stickoxid-Emissionen zu senken sind, beispielsweise über die Einführung eines Abgaben- und Finanzierungssystems. Außerdem müssen die landseitige Stromversorgung für Schiffe gefördert und unterstützt sowie die Emissionskontrollzonen in Nord- und Ostsee effektiv kontrolliert werden. In der Landwirtschaft müssen wir die Ammoniak-Emissionen deutlich reduzieren. Dafür brauchen wir eine nachhaltige Agrarpolitik, wie wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sie fordern."

Die Luftqualitäts-Richtlinie der Europäischen Union gibt seit 2010 Luftgrenzwerte unter anderem für Stickstoffdioxid und Feinstaub vor. Sie wird aktuell von der Europäischen Kommission im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Weitere Informationen: Büro Wölken +32 228 38431 und Jan Rößmann +33 3881 73625 (Pressesprecher)

Europäisches Parlament

S&D-Fraktion, Pressestelle der SPD-Gruppe

[facebook.com/EuropaSPD](https://www.facebook.com/EuropaSPD), twitter.com/SPDEuropa

www.spd-europa.de

Rue Wiertz 12G138, B- 1047 Brüssel, Tel.: +32 2 28 41779 und /43665

Herausgeber: Jens Geier (V.i.S.d.P.)

Facebook:

Twitter:

Website:

E-Mail:

[facebook.com/EuropaSPD](https://www.facebook.com/EuropaSPD)

twitter.com/SPDEuropa

www.spd-europa.de

s-d.delegationDE@europarl.europa.eu